

HNO NEWS

Vierteljähriges Rundschreiben



Universitätsklinikum
Hamburg-Eppendorf

4. Ausgabe, Winter 2011

Zertifizierung durch Onkozeit

Erfolgreiches Audit des Kopf-Hals-Tumorzentrum des UCCH

Personalia

Zwei HNO Fachärzte des UKE verstärken als Oberärzte seit dem 01.10.2011 das HNO-Team. Neueinstellung eines Audiologen

Roboter assistierte HNO-Chirurgie

Erste DaVinci-HNO-Operationen in Nord-Deutschland

Ankündigung und Einladung zum Symposium:

Medikamentöse Tumorthherapie

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in der aktuellen Ausgabe möchten wir Ihnen Neuigkeiten aus dem klinischen und wissenschaftlichen Alltag am UKE näherbringen und Sie zu einem weiteren Dialog ermuntern.



Ihnen eine schöne und gesegnete Adventszeit wünschend,

Ihr

Professor Dr. med. Rainald Knecht
Direktor der Klinik

Erfolgreiche Zertifizierung unserer Klinik als Kopf-Hals-Tumorzentrum durch die DKG

Ziel der Deutschen Krebsgesellschaft ist es, die Versorgung der an Krebs erkrankten Menschen zu verbessern. Zu diesem Zweck hat die Deutsche Krebsgesellschaft in Zusammenarbeit mit Onkozeit ein gesamtheitliches Zertifizierungssystem

tem für die onkologische Versorgung entwickelt. Zukünftig können Kopf-Hals-Tumor-Zentren im Rahmen eines onkologischen Zentrums zertifiziert werden. Dabei ist eine alleinige Zertifizierung eines Kopf-Hals-Tumor-Zentrums ohne ein DKG-zertifiziertes Onkologisches Zentrum gegenwärtig nicht möglich. Dieses Modul für Kopf-Hals-Tumore ist neuartig, so dass deutschlandweit bisher noch kein Zertifikat vergeben worden ist. Am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf hat sich unter der Leitung von Prof. Dr. R. Knecht ein Kopf-Hals-Tumorzentrum im Rahmen des Universitären Cancer Center Hamburg (UCCH; Direktor: Prof. Dr. Arnold) formiert. Zur Vorbereitung auf das Zertifizierungsaudit durch Onkozeit, einem unabhängigen Institut, welches im Auftrag der Deutschen Krebsgesellschaft das Zertifizierungssystem der Onkologischen- und Organkrebszentren betreut, wurden sämtliche Abläufe im Kopf-Hals-Tumorzentrum des UCCH von den Beteiligten kritisch geprüft und optimiert.

Ende September dieses Jahres fand das Zertifizierungsaudit unter Mitwirkung aller o.g. Bereiche statt. Das Kopf-Hals-Tumorzentrum ist eines der ersten fünf Zentren, die das Audit absolviert haben. Im Auditbericht gab es keine Abweichungen und es wurde eine Empfehlung zur Zertifizierung ausgesprochen. Hervorgehoben wurde „die offensichtlich gute Kooperation der beiden führenden Fachabteilungen HNO und MKG, eine hohe

fachliche Kompetenz, hohe Mitarbeitermotivation und Bereitschaft zur patientenorientierten Prozessoptimierung“ sowie die „Bereitschaft valide Studien zu Problemen der Kopf-Halstumorphatienten zu initiieren. Insgesamt war ein hoher Durchdringungsgrad des Zentrumsgedankens sowie eine hohe Motivation der Mitarbeiter zur praktischen Umsetzung desselben spürbar.“ Wir werden damit als einzige HNO-Klinik in Hamburg sowohl von der Deutschen Krebshilfe, als auch von der DKG zertifiziert.

Personalia



Frau Dr. med. Friederike Jenckel

Studium der Humanmedizin (1997-2004) an der Georg-August-Universität in Göttingen. Anschließend Aufnahme der ärztlichen Tätigkeit in der HNO-Fachabteilung am Universitätsklinikum Kiel bis 08/2010. Seit September 2010 ärztliche Mitarbeiterin am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf. Seit Oktober 2011 Aufnahme oberärztlicher Tätigkeit. Klinische Schwerpunkte: allgemeine HNO, Rhinologie, Allergologie.



Herr Dr. med. Florian C. Uecker

Studium der Humanmedizin (1997-2004) an der Ruprecht-Karls-Universität in Heidelberg. Anschließend Aufnahme der ärztlichen Tätigkeit in der HNO-Fachabteilung am Universitätsklinikum Dresden bis 06/2010. Seit Juni 2010 ärztlicher Mitarbeiter am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf. Seit Oktober 2011 Aufnahme der oberärztlichen Tätigkeit. Klinische Schwerpunkte: Otologie, plastisch-rekonstruktiven Chirurgie, Speicheldrüsenerkrankungen.



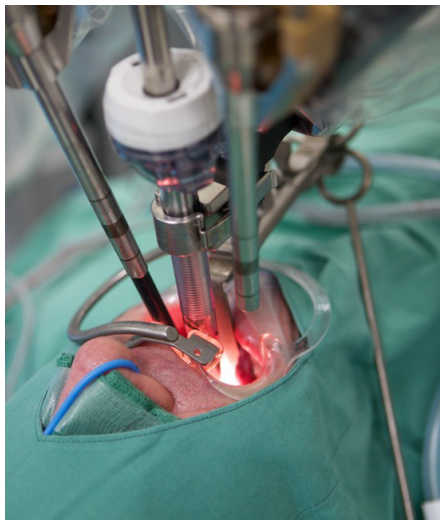
Dipl.-Ing. Alexander Elsholz

Studium von 2001-2006 in Oldenburg am Institut für Hörtechnik & Audiologie. Anschließend arbeitete er bis 2009 am Universitätsklinikum Aachen und bis 09/2011 am St. Salvator Klinikum in Halberstadt. Klinisch/technische Schwerpunkte: Programmierung von Cochlea Implantaten und objektive Funktionsaudiometrie.

Erste DaVinci-HNO-Klinik in Nord-Deutschland

Die transorale roboterassistierte Chirurgie wurde im Dezember 2009 von der FDA

in den Vereinigten Staaten zugelassen, seitdem hat sich dieses Verfahren in den USA schnell verbreitet. Die HNO Klinik des UKE ist die Erste in Nord-Deutschland, wo diese Operationstechnik seit September 2011 zum Einsatz kommt. Von der sogenannten TORS-Technik (Trans Oral Robotic Surgery) können vor allem solche Kopf-Hals-Tumorpatienten profitieren, die einen Primarius im Oropharynx-, Hypopharynx- oder im supraglottischen Bereich haben. Diese Tumore können mit dem DaVinci-Roboter ohne Kieferspaltung mit großzügigeren freien Resektionsrändern entfernt werden, wobei die funktionellen Ergebnisse durch den erleichterten Zugang deutlich verbessert werden.



Des Weiteren ermöglicht der exzellente Zugang zum Zungengrund eine effektivere Durchführbarkeit von Schnarchoperationen bei OSAS-Patienten. Weiterhin bietet dieses Verfahren die Möglichkeit, eine Thyroidektomie über einen transaxillären oder retroauriculären Hautschnitt durchzuführen, so dass eine sichtbare Narbe am Hals nach dem operativen Eingriff ausbleibt.

Seit September 2011 sind die transoralen roboterassistierten Operationen (TORS) für Tumor- und Schnarchpatienten bereits Teil unseres Leistungsspektrums geworden. Roboterassistierte Schilddrüseoperationen bieten wir für unsere Patienten – als bundesweit allererste Klinik – ab dem zweiten Quartal 2012 an.

*Ansprechpartner: OA Dr. med. B. B. Lörincz
Email: e.lommatzsch@uke.de*

Ankündigung und Einladung zum Symposium

**Medikamentöse Tumorthherapie UKE
02. bis 03.02.2012**

Nachdem unsere ersten beiden Kurse auf große Resonanz gestoßen sind, möchte die interdisziplinäre Arbeitsgemeinschaft „Tumoren der Kopf-Hals-Region“ der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) Ihnen mit diesem nunmehr 3. Kurs die Möglichkeit geben, sich in der „medikamentösen Tumorthherapie“ von Kopf-Hals-Tumoren weiterzubilden.

Ziel dieses Kurses ist es, Sie in die Prinzipien der Chemotherapie und Targettherapie von Tumoren dieser Region einzuführen und die spezifischen Protokolle, die routinemäßig angewendet werden, zu vermitteln. Ferner soll dieser Kurs einen Überblick über die weltweit laufenden Studien, die neuesten Targets und die aktuell aus der Forschung (Phase II/III) kommenden Therapien geben.

Der Kurs richtet sich an Kollegen aus dem Fachgebiet der HNO und MKG, die auf diesem Gebiet Kenntnisse erwerben und interdisziplinär Chemotherapien und Targettherapien durchführen wollen.

Sie haben mit diesem Kurs die Möglichkeit, einen Baustein für die Zusatzqualifikation „medikamentöse Tumorthherapie“ zu erwerben. Am Ende des Kurses findet eine Erfolgskontrolle statt; die Teilnehmer erhalten ein Zertifikat der AG.

Ferner richtet sich der Kurs an Onkologen, die ihre Kenntnisse im Bereich der Kopf-Hals-Onkologie auffrischen wollen sowie an Strahlentherapeuten, die im Rahmen der Radiochemotherapie oder Bioradiation einen aktuellen Überblick über die derzeitigen Therapieoptionen erhalten wollen.